

# Informationen zur Gastroskopie · Endosonographie

## Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Untersuchung des oberen Verdauungstraktes (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm) vorgesehen, um die Ursachen Ihrer Beschwerden abzuklären.

Bei der Magenspiegelung handelt sich um eine schonende endoskopische Routineuntersuchung, bei der der obere Verdauungstrakt bis zum Zwölffingerdarm mit einem optischen, weichen schlauchartigen Gerät (Endoskop) untersucht wird. Dabei besteht auch die Möglichkeit, Gewebeproben zu entnehmen, die dann zur weiteren Analyse und Abklärung eingeschickt werden. Die Untersuchung selbst dauert nur 5 bis 10 Minuten. Nach der Untersuchung findet ein Abschlussgespräch statt und Sie erhalten einen schriftlichen Befund für Ihren Hausarzt. Das Ergebnis der Gewebeuntersuchung folgt in getrennter Post an Ihren Hausarzt.

Rechnen Sie bitte insgesamt mit einem Aufenthalt von etwa zwei bis drei Stunden in unserer Klinik.

### Vorbereitung:

Am Tag vor der Untersuchung dürfen Sie noch bis 20.00 Uhr essen und bis 24.00 Uhr trinken.

Am Tag der Untersuchung müssen Sie nüchtern bleiben. Medikamente, die morgens genommen werden müssen, können Sie mit einem kleinen Schluck Wasser einnehmen.

### Wichtige Hinweise:

- Bitte denken Sie daran: Falls Sie bei der Untersuchung ein Medikament zur Beruhigung („Schlafspritze“) erhalten möchten, organisieren Sie bitte für die anschließende Heimfahrt einen Fahrer oder eine Begleitung! Gerne rufen wir Ihnen ein Taxi. Die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr ist nicht möglich, auch nicht als Fußgänger, Radfahrer oder ohne Begleitung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Blutverdünnende Medikamente wie Marcumar, Plavix, Iscover, Eliquis, Xarelto, Pradaxa:  
Das Medikament muss in manchen Fällen vor der Untersuchung abgesetzt werden. Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem Hausarzt oder im Vorgespräch mit uns. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
- ASS/Aspirin kann weiter eingenommen werden.

### Was müssen Sie nach der Magenspiegelung beachten?

Durch das verabreichte Oberflächenbetäubungsgel ist Ihr Rachen nach der Untersuchung noch für ca. 30 bis 60 Minuten betäubt. Dies kann dazu führen, dass die lebensnotwendigen Schluckreflexe nicht ausreichend funktionieren und die Gefahr besteht, dass Sie sich verschlucken. Warten Sie also noch wenigstens 30 bis 60 Minuten nach der Magenspiegelung bis zur ersten Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme. Gerne können Sie sich ein leichtes Frühstück mitbringen (z. B. ein Brot/Brötchen), welches Sie nach der genannten Wartezeit zu sich nehmen dürfen.

Ihr

*Dr. med. Thomas Kaufmann*

Chefarzt der Abteilung Innere Medizin II